



Sefra

Technisches Merkblatt

PARKETOL – Holzversiegelungslack

Hochwertige Versiegelung für Parkett- und Holzböden



Symbolfoto

Produktbeschreibung

Anwendung – Einkomponentiger, farbloser, wasserverdünnbarer Parkettversiegelungslack auf Basis eines Polyurethanharzes für die hochwertige Versiegelung von Parkett- und Holzfußböden im Innenbereich. Ausgezeichnete Abrieb- und Kratzfestigkeit und hohe Elastizität. Nicht vergilbend; es kann durch UV-Lichteinwirkung zu Farbtonveränderungen der Holzoberfläche kommen. Der Versiegelungslack ist frei von Formaldehyd und Schwermetallen und erfüllt die Norm ÖN EN 71-3 „Sicherheit von Kinderspielzeugen“.

Besonders geeignet für privaten Wohnbereich. Durch die Zugabe von PARKETOL Diamant-Härter wird die mechanische Beständigkeit stark beanspruchter Böden, wie z.B. in öffentlichen Bereichen, Tanz- oder Turnsälen noch weiter erhöht sowie die angegebenen Trockenzeiten verkürzt.

Eigenschaften	wasserverdünnbar ausgezeichnete Abrieb- und Kratzfestigkeit nicht vergilbend frei von Formaldehyd und Schwermetallen erfüllt die Norm ÖN EN 71-3 „Sicherheit von Kinderspielzeugen“
Dichte	1,04 g/cm ³ , bei +20 °C
Viskosität	ca. 70 s/DIN-Becher, 3 mm, bei +20 °C

Produktgruppe Bodenbeschichtung

Farbton farblos, betont die natürliche Farbgebung des Holzes

Glanzgrad matt, seidenmatt

Verarbeitung

Auftrag Streichen – weicher Pinsel für Acryllacke; Rollen – Kurzhaarroller, z.B. Mohair- oder beflockte Roller. Auf eine gleichmäßige Verteilung des Lackes ist zu achten. Vor Gebrauch das Produkt gut schütteln, bzw. gut aufrühren. Die Lieferform ist verarbeitungsfertig eingestellt.



Sefra

Technisches Merkblatt

PARKETOL – Holzversiegelungslack

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +10 °C. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung. Um eine einwandfreie Trocknung zu erzielen, ist für gute Raumlüftung zu sorgen. Zugluft während des Trockenprozesses unbedingt vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung während der Verarbeitung vermeiden.

Verdünnung Das Produkt ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Verbrauch ca. 10–12 m²/l beim Streichen/Rollen je Auftrag. Holz- und Verlegeart des Holzbodens kann ebenfalls Einfluss auf die Ergiebigkeit haben.

Trocknung, Aushärtung, (Raumtemperatur 20 °C, 60 % relative Luftfeuchtigkeit)
Staubtrocken: nach ca. 30 Minuten
Trocken: nach ca. 4 Stunden
Schleifbar: nach ca. 8 - 12 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden nach dem Auftrag der letzten Lackschicht
Teppiche oder andere Bodenbeläge erst nach 10 Tagen auflegen.

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Untergrund Muss trocken, staub-, fett- und wachsfrei sowie gut geschliffen sein. Die Verwendung auf alten geschliffenen Holzanstrichen ist möglich. Nicht auf Öl oder silikonhaltigen Anstrichen verwenden. Alte Anstriche müssen auf Ihre Tragfähigkeit überprüft werden. Schleifstaub mit feuchtem Tuch aufwischen. Die Holzfeuchtigkeit sollte nicht mehr als +/- 12% betragen.

Anstrichaufbau: Grundierung mit PARKETOL Grundierung. Die Grundierung muss ohne Zwischenschliff innerhalb von 2–8 Stunden überarbeitet werden. Anschließend zweimalige Versiegelung mit PARKETOL Holzversiegelungslack mit Zwischenschliff mit Körnung 180 nach mindestens 8 Stunden. Alternativ können drei Schichten PARKETOL Holzversiegelungslack aufgetragen werden, jeweils mit Zwischenschliff mit Körnung 180.

Renovierungsanstrich: Stark abgetretene Versiegelungen mit einer speziellen Walzen-Fußbodenschleifmaschine abschleifen. Für den Rand eine Eckenschleifmaschine bzw. einen Exzentrerschleifer verwenden. Weitere Arbeitsweise wie ab „Untergrundvorbehandlung“ beschrieben. Böden aus industriell lackierten Fertigparkettelementen nicht mit PARKETOL Versiegelungslack überstreichen, sondern nur mit einem Parkettpflegemittel einlassen.

Fußbodenpflege: Die erste Bodenpflege nach 14 Tagen mit Wasser oder einem milden Haushaltsreiniger durchführen. Zur Unterhaltspflege speziell für Parkettlacks geeignete Pflegeprodukte verwenden.

Gutachten / Zulassungen

Erfüllt ÖNORM EN 71-3 „Sicherheit von Kinderspielzeugen“

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

VOC-Gehalt EU Grenzwert für Parkettversiegelungslacke Kat A/i: 140 g/l (2010), Parketol Holzversiegelungslack enthält max 50g/l VOC



Sefra

Technisches Merkblatt

PARKETOL – Holzversiegelungslack

Enthält:	1,2 Benzisothiazol-3(2H)-on
Sicherheitsvorschlag	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen, Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.
Entsorgung	Abfallschlüssel-Nr.: 08 01 15 (EAK), 55503 (ÖNORM S 2100) Nicht restentleerte Gebinde und Materialreste ordnungsgemäß gemäß lokal gültiger Vorschriften entsorgen (Problemstoffsammlung, Entsorgungsunternehmen). Leere Behälter sind dem Verwertungssystem zuzuführen. Die von uns gelieferten Verpackungsmaterialien sind bei dem Sammel- und Verwertungssystem Interzero Circular Solutions Europe GmbH (www.interzero.at , office@interzero.at) Nr. 121498 verpflichtet.
Transport	Kein Gefahrgut
Verpackung	
Verpackungseinheit	1 l, 5 l
Lagerung	
Lagerbedingungen	In originalverschlossenen Gebinden bei Raumtemperatur mindestens 1 Jahr lagerfähig. Kühl und frostfrei lagern. FROSTEMPFINDLICH.
Hinweise	
Ergänzungsprodukte	Parketol Parkett-Grundierung; Parketol Diamant Härter
Technische Beratung	Sefra Mitarbeiter*innen beraten Sie gerne oder unter www.sefra.at
Adresse	Sefra Farben- und Tapetenvertrieb Ges.m.b.H. Schönbrunner Straße 47 1050 Wien
Kontaktdaten	Tel. zu o.a. Adresse: +43 (1) 588 41-0 Mail: office@sefra.at www.sefra.at

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen, auf Grund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrung. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und eine Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist wesentlich von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Der Käufer/Anwender wird nicht davon entbunden, den Werkstoff in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.